

Wer braucht gefälligst Satire?

Der Deutsche Einheit(z)-Textdienst ist ein Satire-Rundbrief mit Monologen, Dialogen und Sachtexten zu aktuellen Themen. Er erscheint monatlich als Artikel-Service für interessierte Verlage und Redaktionen von Zeitungen und Politischen Magazinen. Abdrucke sind grundsätzlich honorarpflichtig, bei Alternativ-Presse und Kleinzeitungen kostenfrei. 1 Belegexemplar erwünscht.

E-Mail: einheitstext@t-online.de

WWW.

Einheitstext

Extra Nach der WM

7/14

Von Fussball und anderen Schlachten

Während der Landsknecht in früheren Zeiten einen Brustpanzer und einen Helm trug, kleidet sich der deutsche Fußball-Patriot heute modern mit zwei Außenspiegel-Bikinis vor den Augen, zwei Deutschland-Fahnen über den Ohren und einem schwarz-rot-goldenen Brett vor dem Kopf.

In zurückliegenden Kriegszeiten galt die hohe Kunst der militärstrategischen Kriegsführung ausschließlich als Privileg für Feldherren und Offiziere. - Heute dagegen finden die Angriffsplanung der deutschen Mannschaft und die Analyse der gegnerischen Kräfte schon durch Softwareingenieure oder sogar Lehrer statt.

Der persönliche Erhalt des WM-Planers gilt als offizielle Schlachtenübersicht und stellt pauschal quasi die ausnahmslose Kriegserklärung Deutschlands an den Rest der Welt für die nächsten Wochen dar. - Manche deutschen Fußball-Patrioten bilden bereits zu diesem Zeitpunkt kleine Führungsstäbe mit ihren Freunden und bauen Sandkästen mit Fußballfeldern im Nebenzimmer ihrer Stammkneipe auf, wo während der Weltmeisterschaft dann bedeutende Spiele und Kämpfe nachgestellt werden.

Die alle vier Jahre stattfindende Fußball-Weltmeisterschaft ist jedenfalls der absolute Höhepunkt im Leben jedes deutschen Mannes. Die Jahre davor und danach bedeutungslos und dienen allenfalls dem Training und der Erholung.

Unmittelbar nach den ersten Spielen beginnt der deutsche Fußball-Patriot mit der ideologischen Feindbekämpfung. Die Wehrkraft eines Volkes, so hat er gelernt, hängt viel davon ab, ob der Gegner in der Agitation qualifiziert bekämpft wird. Nichts wäre schlimmer als auch nur ein Funken Sympathie des Zuschauers für die Fußballmannschaft eines anderen Landes. - Manche Zitate, die er zur Agitation verwendet, stammen deshalb sogar aus dem traditionellen Wortschatz der beiden Weltkriege. Dabei sind manche reformierbar, etwa „Jeder Schuß’ ein Russ“ - vor allem wenn keine russische Mannschaft sich für die WM qualifiziert hat.

Andererseits gibt sich der deutsche Fußball-Patriot auch gelegentlich staatsmännisch und gönnerhaft, etwa wenn eine afrikanische Mannschaft der Gegner ist, die aus einem ehemaligen deutschen Kolonialstaat hervorgeht. - Zumindest solange sie nicht gewinnt.

Frauen spielen bei den modernen Schlachten vor dem Flachbildschirm übrigens eine herausragende Rolle. Sie übernehmen die komplette logistische Versorgung der Helden mit Bier, Schnaps, Grillfleisch, Vuvuzelas, Kopfschmerztabletten und Böllern. Für den erschöpften und weinenden Mann haben sie bei der Niederlage der deutschen Mannschaft stets tröstende Worte übrig, und Langeweile während der Halbzeitpause werden aufopferungsvoll mit schwarz-rot-goldener Zärtlichkeit überbrückt.